

Lawinenlagebericht Bayern

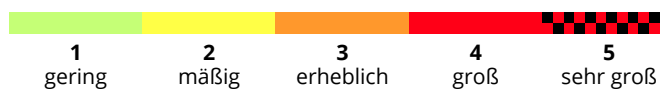
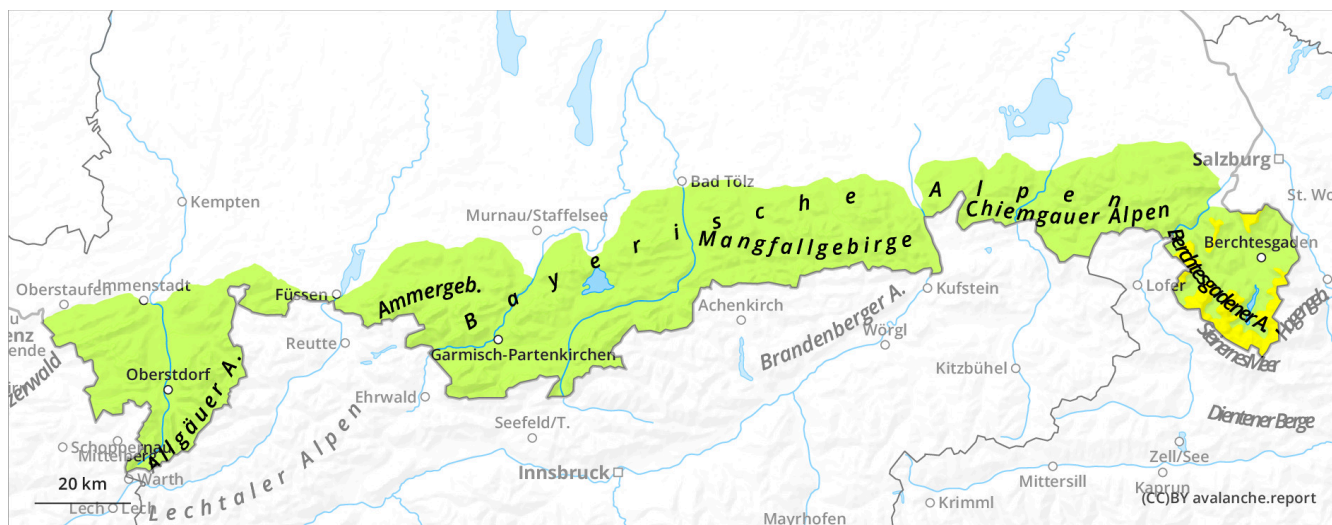
Samstag, 1. März 2025

Aktualisiert am 28.02.2025, 17:09:00

Gültig von 28.02.2025, 17:00:00 bis 01.03.2025, 17:00:00



In den Hochlagen kann Tribschnee problematisch sein.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebschnee



Triebschnee der Hochlagen vorsichtig beurteilen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m mäßig, darunter gering. Triebschnee kann mancherorts problematisch sein und bereits mit geringer Zusatzbelastung als kleine bis mittlere Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost. Triebschneeansammlungen sind schwer zu erkennen, da sie von wenigen Zentimetern lockerem Neuschnee überdeckt sind.

An sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund sind zudem vereinzelt kleine, spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In den Hochlagen liegen Neu- und Triebschnee der letzten Tage schattseitig auf trockenen, weichen Schichten. Sonnseitig ist die Bindung zur verharschten Altschneeeoberfläche gut. Hier fehlt bis über die Waldgrenze hinauf oft eine Unterlage. Die Altschneedecke ist in sich stabil, in mittleren Lagen durchfeuchtet und zum Boden hin teils nass.

Tendenz

Ab Sonntag beginnt mit der tageszeitlichen Erwärmung ein langsamer Übergang zu Frühjahrsverhältnissen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebschnee



2000m

Günstige Lawinensituation

Gefahrenbeurteilung

Die Lawengefahr ist gering. Triebschnee kann vereinzelt problematisch sein und bereits mit geringer Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Seltene Gefahrenstellen liegen im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost. Triebschneeansammlungen sind schwer zu erkennen, da sie von wenigen Zentimetern lockerem Neuschnee überdeckt sind.

An sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund sind zudem vereinzelt kleine, spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In den Hochlagen liegen Neu- und Triebschnee der letzten Tage schattseitig auf trockenen, weichen Schichten. Sonnseitig ist die Bindung zur verharschten Altschneeoberfläche gut. Hier fehlt bis über die Waldgrenze hinauf oft eine Unterlage. Die Altschneedecke ist in sich stabil, in mittleren Lagen durchfeuchtet und zum Boden hin teils nass.

Tendenz

Ab Sonntag beginnt mit der tageszeitlichen Erwärmung ein langsamer Übergang zu Frühjahrsverhältnissen.